

Entschließungsantrag

des Abgeordneten Dr. Christoph Matznetter,
Genossinnen und Genossen

**betreffend Abberufung von Thomas Schmid als Vorstand der Österreichischen
Beteiligungs AG (ÖBAG)**

eingebracht im Zuge der Debatte über die Dringliche Anfrage betreffend „Von Ibiza zu den Korruptionsvorwürfen und Personalvergaben bei der Causa Casinos – wie Türkis-Blau die Republik verkaufen wollte“

Begründung

Der jetzige Alleinvorstand der Österreichischen Beteiligungs AG (ÖBAG) Thomas Schmid ist aus zwei wesentlichen Gründen in dieser Funktion nicht tragbar:

Schmid war zur Zeit der Bestellung von Peter Sidlo zum Finanzvorstand der Casinos Austria AG Büroleiter und Generalsekretär des damaligen ÖVP-Finanzministers Löger. In dieser Funktion hat er am 31.1.2019 eine ministeriumsinterne Unterlage zu Glücksspielrechtlichen Angelegenheiten abfotografiert und an den Vorstandsvorsitzenden der Novomatic, Harald Neumann, geschickt. Diese Unterlage beinhaltete Informationen über die rechtlichen Voraussetzungen für den Erhalt einer Online-Lizenz. Die Staatsanwaltschaft sieht offenbar einen möglichen Konnex zwischen der Vergabe von Online-Lizenzen an die Novomatic und der Bestellung von Peter Sidlo zum Finanzvorstand der Casinos Austria AG. Es ist nicht nachvollziehbar, warum ein Marktteilnehmer direkt mit ministeriumsinternen Informationen versorgt wurde. Zudem besteht sowohl für Vertragsbedienstete als auch für Beamte Amtsverschwiegenheit, die hier verletzt wurde.

Am 10.12.2019 findet eine außerordentliche Hauptversammlung der Casinos Austria AG statt, die sich mit der Abberufung des Finanzvorstandes Peter Sidlo befassen wird. An dieser Hauptversammlung nimmt nicht die Republik Österreich, sondern die ÖBAG, als Anteilsinhaberin der Aktien, teil. Das heißt Thomas Schmid, als Alleinvorstand der ÖBAG, würde für diese Hauptversammlung darüber entscheiden, ob Peter Sidlo Finanzvorstand der Casinos bleibt oder nicht. Veröffentlichte Chatverläufe legen aber laut Medienberichten nahe, dass Schmid wesentlich in die Bestellung des – laut Gutachten ungeeigneten – FPÖ-Bezirksrates Sidlo eingebunden war. Es kann wohl nicht sein, dass die gleiche Person, die im Verdacht steht, entgegen den Vorschriften des Glücksspielgesetzes maßgeblich daran mitgewirkt zu haben,

dass Peter Sidlo Finanzvorstand wird, nun darüber entscheidet, ob Sidlo in dieser Funktion bleibt.

Aus diesen Gründen stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Der Bundesminister für Finanzen wird aufgefordert, umgehend eine Hauptversammlung der Österreichischen Beteiligungs AG (ÖBAG) einberufen zu lassen und alle notwendigen Schritte zu setzen, um, zeitgerecht vor der Hauptversammlung der Casinos Austria AG am 10.12.2019, eine Abberufung von Herrn Thomas Schmid als Vorstand der Österreichischen Beteiligungs AG (ÖBAG) zu bewirken.“

